



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### Netzwerk für Zukunftstechnologien

MdB Hagemann besucht Netzwerk für  
optische Technologien in Wörrstadt

*Wörrstadt, 11. Januar 2006*

**Unscheinbar an der Ober Saulheimer-Str. in Wörrstadt liegt die rheinland-pfälzische Geschäftsstelle des Kompetenznetzes für optische Technologien in Hessen und Rheinland-Pfalz, der Optence e.V.. Dahinter verbirgt sich ein Zusammenschluss vieler namhafter Firmen aus dem Bereich der Optik. Über diese Zukunftsbranche und deren innovative Entwicklungen informierten sich jetzt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) und der Wörrstädter Bürgermeister Ingo Kleinfelder bei einem Besuch vor Ort. Hagemann, der seit dieser Legislaturperiode in Berlin der Hauptberichterstatter für den Haushalt des Einzelplanes Bildung und Forschung ist, freute sich, dass Optence vom Bundesforschungsministerium von 2001 bis 2006 mit rund 925.000 Euro gefördert wird.**

Ungeachtet der Unkenrufe auf den Wissenschaftsstandort Deutschland, sei das Land im Bereich der zukunftssträchtigen optischen Technologien weltweit mit führend und partizipiere zu einem Viertel am Weltmarktvolumen, berichtete Optence-Geschäftsführer André Noack. Ein Beispiel für ein innovatives und Erfolg versprechendes Netzwerk-Projekt sei das so genannte „Head-Up-Display“, das in bestimmten Automobilen bereits verwendet wird. Dabei handelt es sich um die Projektion von zentralen Fahrzeugdaten, wie Geschwindigkeit oder Benzinanzeige auf die Windschutzscheibe, so dass der Blick des Fahrers nicht von der Fahrbahn schweifen muss. „Das Kompetenznetzwerk organisiert und koordiniert bei solchen Projekten den Wissens- und Technologietransfer zwischen den verschiedensten Spezialisten, stellt das jeweils optimale Team für ein Projekt zusammen oder schreibt auch Angebote“, beschreibt Noack die Aufgabe von Optence. Finanziert wird das Netzwerk in erster Linie durch die Beiträge seiner Mitglieder.

„Insbesondere die Förderung von solchen Netzwerken für Wissenstransfer und damit die

Förderung innovativer Technologien sichern und schaffen Arbeitsplätze“, sagte Hagemann und forderte die verstärkte Unterstützung solcher Projekte. Laut Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und SPD werden die Mittel im Zukunftsfeld der beruflichen Bildung, der Studienfinanzierung und für Forschungseinrichtungen in den kommenden vier Jahren massiv um insgesamt sechs Milliarden Euro angehoben, betonte der SPD-Parlamentarier. Der Anteil der Bildungsausgaben am Brutto-Inlandsprodukt solle damit auf drei Prozent anwachsen. Damit sei man auf dem richtigen Weg, dem einzigen „Rohstoff“ Deutschlands, der Bildung, seinen gebührenden Stellenwert einzuräumen.

*Optence* engagiert sich darüber hinaus auch in Schulen und will diese Kontakte zukünftig noch weiter vertiefen, um junge Menschen frühzeitig für Naturwissenschaften und moderne Technik zu begeistern. Der vormalige Grund- und Hauptschullehrer Hagemann sagte zu, das Netzwerk dabei zu unterstützen.

Marco Sussmann